



Get in touch with what God is doing  
worldwide

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net), Schweiz: Peter Schäublin, [info@focussuisse.ch](mailto:info@focussuisse.ch). Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

## ENGLAND: Jugendbewegung erreicht 28'000 Menschen für Jesus

Bereits seit 17 Jahren existiert die wachsende Jugendbewegung «Soul Survivor». Die englische Bewegung erreicht Jahr für Jahr durch ihre Sommerfeste eine wachsende Anzahl von jungen Leuten, indem sie den ihnen einfach einen Ort der Begegnung mit Gott schafft, berichtet Mike Pilavachi (Foto), einer der Hauptleiter der Bewegung.

«Wir verbringen viel Zeit mit Anbetung und dem Lehren von Gottes Wort, aber es gibt auch Zeiten, in denen wir einfach darauf warten, dass Gott zu Leuten spricht, dass er sie heilt, freisetzt, ihre zerbrochenen Herzen wiederherstellt und ihnen eine Vision schenkt», erzählt Pilavachi. «Diese Generation benötigt Visionen und Ziele, die Jungen brauchen etwas, wofür es sich lohnt zu leben und zu sterben. Wir versuchen, Gelegenheiten zu schaffen, damit Jesus sich den Jugendlichen offenbaren kann.»



«Soul Survivor» nahm seine Anfänge in der anglikanischen Kirche St Andrew's Chorleywood. Die Gemeinde rüstete Christen aus, um durch Familienkonferenzen mit dem Titel «New Wine» die Kraft Gottes durch seinen Geist zur Wirkung kommen zu lassen. Zur ersten Konferenz im Jahr 1993 kamen weniger als 2000 Leute, doch die Zahl der Teilnehmer stieg kontinuierlich an. Dieses Jahr nahmen 28'000 Personen teil.

Inzwischen gibt es weltweit sechs Zentren von «Soul Survivor», in denen die Vision der Bewegung durch jährliche Events mit jungen Leuten in Australien, Holland, Malaysia, Neuseeland, Südafrika und den USA geteilt wird.

«Es ist nicht unser Bestreben, eine internationale Bewegung aufzubauen», sagt Pilavachi. «Jesus baut seine Gemeinde, und Soul Survivor existiert nur für eine bestimmte Zeit, um der Gemeinde Jesu zu dienen, die die Welt verändert.»

Quelle: Peter Wooding, ANS

## USA: Gemeinde verschenkt ihre Gebäude



In den frühen 70er-Jahren besuchten 400 Kinder die Sonntagsschule der «Valley View Baptist»-Gemeinde. Dann begann sich das Umfeld zu verändern und die Mitgliederzahl nahm ab. «Als die Gemeinde vor 52 Jahren als Mission gegründet wurde, war die Nachbarschaft anders als

heute», sagt Verne McCabe, der seit vier Jahren als Teilzeit-Pastor in der Gemeinde arbeitet. Eine neue Aktion der Gemeinde, um die Nachbarschaft mit einem Bibelclub an den Sonntagnachmittagen zu erreichen, brachte Frucht. 15 Menschen fanden zum Glauben, aber es war nicht möglich, über die Kinder die Eltern zu erreichen und sie zu gewinnen, in die Kirche zu kommen.

«Es sah so aus, als ob wir uns für eine von drei Möglichkeiten entscheiden müssten», berichtet McCabe. «Wir hätten einfach weitermachen können wie bisher und zwar so lange, bis es nicht

mehr möglich gewesen wäre. Oder wir hätten einen afro-amerikanischen Pastor anstellen und die Kirche auf dieser Basis weiterführen können. Oder wir hätten eine Partnerschaft mit einer «black church» (Afro-amerikanischen Kirche) eingehen und das Gebäude teilen können – da wir alleine nicht ein Gebäude unterhalten konnten, das für 400 Leute Platz zum Unterricht und für 200 für Lobpreis bietet. Doch nach viel Gebet und vielen Überlegungen entschieden wir uns für eine vierte Möglichkeit: Anstatt dass wir das Gebäude teilten, schenkten wir es der Concord Community Gemeinde, die vor vier Jahren gegründet worden war.» Die Gemeindeglieder der Concord Community Gemeinde staunten nicht schlecht, als McCabe ihnen am 17. Mai mitteilte, dass die Valley View Gemeinde ihre Tore schließen und ihnen ihr Gebäude schenken wird.

Dieses Handeln ist ein großartiges Beispiel für «Königreichs-Denken». Wenn wir alle unsere Ressourcen wirklich Gott weihen, können wir sie auch in Freiheit anderen zur Verfügung stellen, wenn sie sie besser einsetzen können als wir selbst.

Quelle: Dana Williamson, Baptist Messenger

## BOLIVIEN: Für Gott ist kein Bedürfnis zu klein und kein Problem zu groß



Im nordöstlichen Zipfel von Bolivien hatte eine junge Mutter eines Nachts einen Traum. Sie träumte, wie ein medizinisches Team in ihr Dorf kam und ihr schwerkrankes Kind gesund machte.

Zu ihrer großen Überraschung traf am nächsten Morgen tatsächlich ein Boot in ihrem Dorf ein. An Bord waren die belgischen Missionsärzte Rik und Sabine Celie (Foto: Familie Celie). Die beiden arbeiten in Bolivien und hatten sich spontan zu einem Erstbesuch in diesem Dorf entschlossen. Die Mutter des Kindes ging sofort auf die Ärzte zu und bat sie, ihrem kranken Kind zu helfen. Rik und Sabine konnten das Baby medizinisch gut versorgen und es wurde wieder vollständig gesund.

Die Celies erleben oft «himmlische Begegnungen» dieser Art. «Wir versuchen einfach, für Gottes Reden offen zu sein und unsere Reisepläne flexibel zu halten», sagt Sabine. «Gott führte uns zu diesem medizinischen Versorgungsboot, das förmlich darauf wartete, dass ein Arzt auftaucht und es wieder in Betrieb nimmt. Für Gott ist kein Bedürfnis zu klein und kein Problem zu groß.»

Einen inspirierenden Film (in Englisch) über die medizinische Missionsarbeit in Bolivien gibt's auf [www.doctorsonmission.org/video.htm](http://www.doctorsonmission.org/video.htm)

Quelle: Rik und Sabine Celie

Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag. Unsere nächste Ausgabe ist für die 36. Kalenderwoche geplant.